

Programm

INFORMATIK 2018: Zukunft der Arbeit – Zukunft der Informatik

„Software is eating the world“ – Mit diesem Satz hat der Netscape-Gründer und Investor Marc Andreessen eine Entwicklung auf den Punkt gebracht, die heute unter dem Schlagwort „Digitalisierung“ firmiert: Die zunehmende Durchdringung aller Lebens- und Arbeitsbereiche durch informatische und informationstechnische System. Seit Beginn des 21. Jahrhundert stehen wir vor einem erneuten grundlegenden Wandel der Produktionsweise. Die wachsende Vernetzung und zunehmende Kooperation von Mensch und Maschine ändert nicht nur die Art, wie wir produzieren, sondern schafft auch ganz neue Produkte und Dienstleistungen.

Big Data, künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und die intelligente Vernetzung von Komponenten in Produktions- oder Logistikprozessen stellen gänzlich neue Herausforderungen an Gesellschaft, an Wirtschaft und an die Wissenschaft. Durch den kulturellen und gesellschaftlichen Wandel entstehen neue Ansprüche an Arbeit, auch die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen verändert sich. Welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf die Organisation von Arbeit haben, ist zwar offen, aber – wie in den vorhergehenden Phasen auch – durch Gesellschaft und Politik gestaltbar.

Insbesondere die Informatik als maßgeblicher Treiber dieser Entwicklung ist dabei gefragt:

- **Arbeit 4.0:** Wie wird sich Arbeit durch die Digitalisierung verändern, wie gestalten wir die Arbeitswelt der Zukunft und welche Anforderungen stellt das an die Informatik und an informatische Systeme?
- **Digitale Bildung:** Wie muss eine gute die Bildung in der digital vernetzen Welt aussehen und wie muss sich das deutsche Bildungssystem verändern?
- **Schutz & Vertrauen:** Welche Herausforderung an Sicherheit, Schutz und Vertrauen bringen zunehmend digital vernetzte Arbeits- und Produktionsprozesse?
- **Ethik & Regulierung:** Bedarf es einer neuen Ethik in der digitalen Welt, wie kann Regulierung aussehen und welche Rolle muss die Informatik dabei spielen?

Diese Fragen will die Gesellschaft für Informatik e.V. auf der INFORMATIK 2018 am 26./27. September in Berlin (Fraunhofer Forum, Anna-Louisa-Karsch-Str.2, 10178 Berlin) im Dialog zwischen Politik/Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft in drei verschiedenen Tracks nachgehen.

STAGE „ADA“

Mittwoch, 26. September 2018

10:00 Uhr **Eröffnung**

Prof. Dr. Hannes Federrath, Präsident Gesellschaft für Informatik e.V.

10:30 Uhr **"Arbeit 4.0: Digitalisierung und die Arbeitswelt der Zukunft"**

- Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung (*angefragt*)
- Ranga Yogeshwar, Journalist und Autor
- Prof. Dr. Jens Südekum, Düsseldorfer Instituts für Wettbewerbsökonomie (DICE) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Prof. Dr. Jutta Rump, Institut für Beschäftigung und Employability IBE an der Hochschule Ludwigshafen
- Prof. Dr.-Ing. Prof. e. h. Wilhelm Bauer, Leiter Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO
- Annette Mühlberg, Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di
- Andrea Martin, IBM Deutschland

12:30 Uhr *Ausstellung & Networking*

13:30 Uhr **"Bildung in der digital vernetzten Welt"**

- Stefan Ries, Personalvorstand SAP SE
- Thomas Bachem, Gründer und Kanzler der CODE University of Applied Science in Berlin
- Prof. Dr. Ira Diethelm, Sprecherin Fachgruppe Didaktik der Informatik in der GI
- Tobias Hübner, Luisen-Gymnasium in Düsseldorf
- Thomas Sattelberger, MdB (FDP)
- Dr. Anna Christmann, MdB (Bündnis 90/Die Grünen), Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung & Digitale Agenda

15:00 Uhr *Ausstellung & Networking*

15:30 Uhr "Sicherheit & Vertrauen in der Arbeitswelt von morgen"

- Peter Schaar, Leiter der Europäischen Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz (EAID)
- Marit Hansen, Landesdatenschutzbeauftragte in Schleswig-Holstein
- Tankred Schipanski, MdB (CDU), digitalpolitischer Sprecher der Arbeitsgruppe Digitale Agenda
- Ulrich Kelber, MdB (SPD), Staatssekretär a.D.
- Prof. Dr. Dominik Herrmann, Universität Bamberg

17:00 Uhr Abschlussvortrag: „Zukunft der Arbeit: Zukunft der Informatik“

Prof. Dr.-Ing. Peter Liggesmeyer, Past President der Gesellschaft für Informatik e.V. / Leiter Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software-Engineering IESE

18:00 Uhr Empfang mit Preisverleihungen

19:00 Uhr Digitaler Salon: "Gewissensbytes: Für Ethik gibt es keinen Algorithmus"

u.a. mit Dr. Stefan Ullrich, Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft

Der Digitale Salon des Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG) widmet sich in seinem Spezial auf der INFORMATIK 2018 der Frage: Wie viel Macht haben InformatikerInnen und wie können die ethischen Leitlinien mit der informatischen Praxis in Einklang gebracht werden? Einmal monatlich stellen sich Gäste des Digitalen Salons den ‚Fragen zur vernetzten Gegenwart‘. In der Diskussionsreihe werden Netz-Phänomene beleuchtet, Vor- und Nachteile technischer Veränderungen erörtert und Denkanstöße gegeben. Die Veranstaltung wird live auf hiig.de übertragen und Sie können per #DigSal an der Diskussion online teilnehmen.

Programm: Donnerstag, 27. September 2018

09:00 Uhr Begrüßung

Christine Regitz, GI-Vize-Präsidentin / Aufsichtsrätin SAP

09:15 Uhr Grußwort

Gerd Billen, Staatssekretär im Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz

09:30 Uhr Joint Keynote mit KI 2018: „Artificial Intelligence and Ethics“

Prof. Dr. Catrin Misselhorn, Direktorin des Instituts für Philosophie Universität Stuttgart

10:30 Uhr Ausstellung & Networking

11:00 Uhr "Professionsethik oder Regulierung: Wie gestalten wir die digitale Zukunft"

-
- Prof. Dr. Georg Borges, Universität Saarbrücken
 - Dr. Constanze Kurz, FG „Informatik und Ethik“ / Sprecherin Chaos Computer Club
 - Prof. Dr. Lucia A. Reisch, Sprecherin Sachverständigenrat für Verbraucherfragen
 - Saskia Esken, MdB (SPD)
 - Petra Sitte, MdB (Die Linke)
 - Andreas Steier, MdB (CDU)
 - Alexander von Gernler, Vize-Präsident der Gesellschaft für Informatik e.V.

12:15 Uhr Ausblick und Verabschiedung

Prof. Dr. Michael Goedicke, Vize-Präsident der Gesellschaft für Informatik e.V.

12:30 Uhr Mittagessen und Ausklang

STAGE „JOSEPH“

Mittwoch, 26. September 2018

- 11:00 Uhr** **"Begriff der Informationsgesellschaft"** u.a. mit
- Dr. Stefan Ullrich, Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft
 - Philipp Otto, iRights Lab
 - Ralph Müller-Eiselt, Bertelsmann-Stiftung
- 13:30 Uhr** **"Sichere digitale Infrastrukturen als Standortfaktor für die digitale Transformation in Deutschland"** u.a. mit
- Dr. Béla Waldhauser, Sprecher Allianz zur Stärkung digitaler Infrastrukturen in Deutschland / CEO Telehouse/KDDI Deutschland GmbH
 - Alexander Rabe, Geschäftsführer eco - verband der Internetwirtschaft e.V.
- 15:00 Uhr** **"Verbraucher-Scoring: Regulierungsmöglichkeiten von algorithmischen Entscheidungsprozessen"** u.a. mit
- Prof. Dr. Erich Schweighofer, Universität Wien
 - Bernhard Waltl, BMW Group
 - Dr. Matthias Grabmair, Carnegie Mellon College, Pittsburgh (USA)
 - Prof. Dr. Christoph Sorge, Universität des Saarlandes
 - Prof. Dr. Burkhard Schäfer, University Edinburgh
 - Dr. Nicola Jentzsch, Stiftung Neue Verantwortung

Donnerstag, 27. September 2018

- 09:30 Uhr** **„Studieren 4.0: Data Science und künftige Anforderungen an das Informatik-Studium“** u.a. mit
- Prof. Dr. Michael Goedicke, Vize-Präsident der Gesellschaft für Informatik
 - Prof. Dr. Peter Liggesmeyer, Leiter Fraunhofer IESE
- 11:00 Uhr** **„Der Turing-Bus und andere außerschulische (und mobile) Bildungsangebote im ländlichen Raum“** u.a. mit
- Dr. Andrea Knaut, Gesellschaft für Informatik e.V. / Projektleiterin Turing-Bus
 - Sven Kallet, Beirat der GI-Studierenden
 - Christiane Winter, Digitalbus München

STAGE „GRACE“

Mittwoch, 26. September 2018

- 11:00 Uhr Corporate Digital Responsibility: Die Verantwortung von Unternehmen im digitalen Raum
- 13:30 Uhr Digitale Identitäten: Sicher, Dezentral und Europäisch
- 15:30 Uhr (Lehrer-) Bildung in einer digital vernetzten Welt

Donnerstag, 27. September 2018

- 09:30 Uhr Die Zukunft der Softwareentwicklung: Agil und vor Ort?
- 11:00 Uhr Von der Smart City zur digitalen Eroberung der ländlichen Räume